

Die Trivialität (Raul)

I hob a Drehbuach gschrieben übers Theater im Zwischenkriegswien
Jura Soyfer und Horváth, zwa Joa laung hob I draun goawat
Und da Programmchef vom Fernseh'n sogt ma, er dads jo gern segn
Wauns vafümt wurd, und geduidig bleibt er mir ka Ausred schuidig

Und er sogt:

„Najo, des Skript miaßat ma ändern, dafia gibts ka Publikum
Schauns, bei sovü Fernsehsendern schoitn d´Leit gaunz afoch um
Und des kaun i ma ned leistn ois Programmchef, weu de meistn
Im Aufsichtsrot san eh scho gschbaund ob i boid mid Bauchfleck laund

A Fernsehfüm

Braucht mehr Herz und mehr Schmerz und mehr Sex mit da Ex
Kurz: mehr Trivialität, weu sunst gfoits den Leitn ned.“

Guat, daun geh i wieda ham und dort schreib i an Roman
Über Solidarität und den Wert von Humanität
Und da Verleger, dem is schick, der übt natürlich glei Kritik
Weu wer auf Bestsellerlisten spitzt si hoit ned in de Nessln sitzt

Und er sogt:

„Mit dem Roman bei den Buchhändlern foa i ei, dass ´s nur so krocht
In humanistischen Gewändern wirst ned berühmt, sondern valocht
Und des kaun i ma ned leistn ois Verleger, weu de meistn
Konkurrenten woatn drauf, dass i mit so an Buach osauf

Drum braucht a Gschicht

In mein Sektor an Inspektor und a poa Huan, sunst host valuan
Sie braucht mehr Trivialität, weu sunst lesens d´Leite ned.“

Na guat, daun schreib i jetzt a Liad darüber, dass mi friert
Waun auf unsrer klaanen Wöd a anzelne Meinung nimma zöht
Und da Plottenboss, ders heat, frogt mi: „Oida, bist du g´schdeat?
Wos glaubst wer wü si sowos geben in sein klaanen, kurzen Leben?

A so a Liad kaun ma ned senden, dafia gibts ka Hörschoft
Sog, wüst ois Oamutschgal verenden, wauns es in die Charts ned schofft?
Und a i schau duach de Fingan waun i da des durchgeh loß
I nimm nua Leit, de wos singan, wos I vermoaktn kau, gaunz groß

Und dazua brauchts:

Mehr Schmus und mehr Stuß und mehr Schmoiz, Gott erhoits
Es braucht mehr Trivialität, weu sunst hoachns d´Leite ned.“

I glaub, dass i laungsaum verzweifö, waun ma kaana zuahean wü
I hau den gaunzn Schmoan zum Deufö und bin schee hamlich und schee schdü
Weu i wü nimma valiern, i wü nix segn und nix mehr hean
Nua ans kunt i nu probiern: I kunt Theatermocha wean

Und jetzt schdee i auf de Bredln und schdöts eich vor, de Leit im Publikum
San goa ned deppat in de Schädln, de san ned augschdraad und ned dumm
De woin ned olle Schenkelklopfn, a poa woin denga und zuahean
Und ned nur von Trivialität zuagschissn wean

Und i

I brauch ned liang, mi ned vabiang und i schbü wos i wü
Do im klaan bin i daham, i brauch ned groß, brauch kane Shows
Eicha Kommerz is jo a Scherz, i bin ned haaß auf den Schaas
Ich wochs ned hoch, owa frei und do bleib i a dabei